

Der Freiheitskampf

AMTLICHE GAUZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN
Nr. 50. 13. Jahrgang Freitag, 19. Februar 1943

Das entschlossene Ja der Nation

Das deutsche Volk ist gewillt, mit dem Führer, koste es, was es wolle, und unter Uebernahme auch der schwersten Opfer den Sieg zu erstreiten

Parole für den totalen Krieg verkündet

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 18. Februar

In einer aufrüttelnden Kundgebung hat das deutsche Volk aus dem Berliner Sportpalast die Parole für den totalen Krieg erhalten. So wie die Zehntausende im Versammlungsraum, haben Millionen draußen und hat die ganze Nation ihr stürmisches, verpflichtendes Ja geantwortet auf die zehn entscheidenden Fragen, mit denen Reichsminister Dr. Goebbels das Gebot der Stunde proklamierte.

Innerhalb weniger Tage und Wochen wird aus dem deutschen Leben alles verschwinden, was nicht zum Bild des totalen Krieges paßt. Ungezählte Kräfte werden sich zum Kampf als Werkzeug in der Hand des Führers für den entscheidenden Gegenstoß gegen den tödlichen Ansturm des Bolschewismus.

ges und wurde der Druck der östlichen Winterkämpfe zu einer tiefergehenden Läuterung für das deutsche Volk, so wirkt dieser Aufruf als ein reinigendes Gewitter, das alles hinweglegt, was noch nicht den Notwendigkeiten der Kriegsführung entspricht.

ler und vollständiger die aufgezeigten Grundsätze des totalen Krieges einleitet in der Heimat von jedem Volksgenossen befolgt werden. Die Feinde im Osten und Westen werden ihr Schicksal erleben, wenn in diesem Sinne der Aufruf der deutschen Nation erfolgt.



Er kämpft für uns — wir schaffen für ihn! #P.K.-Aufnahme: Kriegsbildner Wiegand (Sch)

Das brennende Charkow planmäßig geräumt

Sämtliche kriegswichtigen Anlagen von unseren Pionieren gesprengt - Schwere Gelechte südöstlich Orel

Berlin, 18. Februar

Die in Ergänzung des O.M.-Berichts bekannt wird, verstärkte der Feind seinen Druck gegen Charkow von Süden und Norden her durch eiligst vorgeworfene Panzer und motorisierte Kräfte weiter, so daß unsere Truppen das Innere der brennenden Stadt räumten.

unter hohen Verlusten des Gegners. In der Abwehrschlacht südlich des Ladogasees schlugen unsere Truppen die Sowjets, die vergeblich versuchten, in die deutschen Stellungen einzudringen, erneut zurück.

In der Region schob ein deutscher U-Boot-Jäger von drei angreifenden Torpedosubmarinen zwei ab und beschädigte das dritte so schwer, daß mit seinem Verlust gerechnet werden kann.

Vor der norwegischen Küste versenkte eine Küstenbatterie der Kriegsmarine durch mehrere Volltreffer ein feindliches Unterseeboot bei einem erfolglosen Angriff auf ein deutsches Geleitzug.

Einige britische Flugzeuge waren in der letzten Nacht bei Südflügen über westdeutsches Gebiet planlos einige Bomben. Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen bei Tage überraschend Stützpunkte in Süd- und Südost-England sowie Vorpostenboote in den Küstengewässern an.

Weitere Stellungen in Tunesien besetzt

Von Panzern unterstützter feindlicher Gegenangriff abgewiesen

Rom, 18. Februar

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gab am Donnerstag bekannt: In Tunesien haben die Achsenkräfte weitere feindliche Stellungen besetzt und haben einen von Panzerreitkräften unterstützten feindlichen Gegenangriff abgewiesen.

Spreng- und Brandbomben auf Cagliari, Quarto San'Elena und Gonnosfanaliga. Der Angriff verursachte schwere Schäden an Wohnhäusern und Opfer unter der Bevölkerung.

Im Raum südöstlich Orel entwickelten sich schwere Gelechte. Obwohl unsere Soldaten an dieser Front bereits seit zwei Wochen unter schwierigsten Witterungs- und Geländeverhältnissen bei Tag und Nacht im Kampf gegen überlegene feindliche Kräfte stehen, schlagen sie, wie an den Vortagen, sämtliche Angriffe der Bolschewisten ab.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab bekannt: Im weitausföhrlichen Bergland und im Raum von Krasnodar blieben die feindlichen Angriffe überall erfolglos.

Zwischen Nowosibirsk Meer und dem Raum südöstlich Orel dauerten die erbitterten Kämpfe an. Die Stadt Charkow wurde von unseren Truppen nach planmäßiger Zerstörung kriegswichtiger Anlagen geräumt.



Unsere ganze Kraft gilt dem Endsieg. Die Heimat setzt alles ein, um der Front die Waffen zu geben, die sie zur Vernichtung des Bolschewismus und seiner Trabanten benötigt (W.B.)

Der Gauleiter im Kreise Pirna

Dresden, 18. Februar

Gauleiter und Reichsstatthalter Martin Wutschmann weihte am Donnerstag im Kreise Pirna, wo in Doldenau drei Betriebe von ihm aufgesucht wurden, eingehend über ihre Fertigungen unterrichten.

Der Treueschwur

In der alten Kampfstätte der Berliner Bewegung hat Reichsminister Dr. Goebbels als Beauftragter der deutschen Nation in einer von allen Schichten des deutschen Volkes beachteten Kundgebung unter der jubelnden Zustimmung aller Anwesenden die Forderung nach absoluter Härte erhoben und das Wesen des totalen Krieges Deutschlands erläutert.

Immer wieder unterbrachen Zwischenrufe die Worte des Ministers. Dr. Goebbels mußte seine Rede für Minuten unterbrechen, nachdem er den Satz ausgesprochen hatte, daß in Deutschland kein Mensch mehr an ein faules Kompromiß denkt, sondern das das ganze deutsche Volk seine Gedanken nur auf einen harten Krieg konzentriert.

Unter nicht endemütendem Beifallsturm erklärte sich diese im Sportpalast versammelte Abordnung des deutschen Volkes mit unseren Bundesgenossen solidarisch, als Dr. Goebbels unsere Kampfgemeinschaft mit Italien und Japan und unseren anderen Verbündeten herausstellte.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.